

Gemeinderat	
2006 – 2011	Nr. 17

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Jade am 19.03.2009, 18.00 Uhr, im Schweiburger Hof, Kirchenstr. 2 in Jade - Schweiburg.

Anwesend: die Ratsmitglieder Peter Bäkermann, Sanja Blanke, Knut Brammer, Rudolf Brook, Hans-Gerd Freels, Armin Hasler, Helmut Höpken, Gustav-Adolf Oeltjen, Frank Pargmann, Werner Peters, Marlene Rembacz, Hans-Otto Rohde, Johan Scholtalbers und Jörg Schröder

Bürgermeister Henning Kaars
FBL Thomas Bruns
FBL Andreas Pöpken (zugleich als Protokollführer)

Presse: Herr Wewer (NWZ) und Frau Kück (Friebo)

diverse Zuschauer

nicht anwesend: Jürgen Barre, Michael Esken, Rolf Grimm

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit des Rates

Der Ratsvorsitzende Rohde eröffnete die Sitzung und begrüßte Rat und Verwaltung. Anschließend stellte er die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit des Rates fest.

2. Feststellung der Tagesordnung

Herr Scholtalbers beantragte, zum Tagesordnungspunkt 10 die Beschlussfassung zur Resolution zur Sicherung des Energie – und Wirtschaftsstandortes abzusetzen, da im Verwaltungsausschuss eine ablehnende Beschlussempfehlung gegeben wurde. Der Gemeinderat stimmte dieser Absetzung einstimmig zu. Herr Scholtalbers wies auf die fehlerhafte Nummerierung des TOP hin.

Herr Brammer wies darauf hin, dass zum TOP 12 eine Beschlussfassung erfolge und keine Beschlussempfehlung.

Die Tagesordnung wurde anschließend mit den v.g. Berichtigungen einstimmig festgestellt.

3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Rates der Gemeinde Jade vom 18.12.2008

Die Niederschrift über die Sitzung des Rates der Gemeinde Jade vom 18.12.2008 wurde einstimmig genehmigt.

4. Mitteilungen und Berichte des Bürgermeisters

BM Kaars berichtete:

- Der Arbeitskreis der Sportvereine habe auf einer Sitzung Ende Februar seine Auflösung beschlossen. Wünsche und Probleme würden direkt an die Gemeinde herangetragen. Sportlerehrungen fänden im Rahmen der Jahreshauptversammlungen der Vereine statt.
- Wegen der Parksituation in der Straße Moorstrich in Jaderberg habe er Gespräche mit Verantwortlichen des Heimes und der Ärzte gehabt und sei auf Verständnis gestoßen. Das Bauamt werde eine Parkverbotsregelung vornehmen.
- Der Bauhof habe in den vergangenen Wochen an vielen Stellen Aufräumarbeiten und Strauchschnitte vorgenommen. Die Arbeiten seien von Bürgern und vor allem Gewerbetreibenden im Gewerbegebiet sehr positiv aufgenommen worden.
- Für die Sanierung des Sportplatzes Mentzhausen habe er Gespräche mit dem Kreissportbund und den betroffenen Vereinen und Verbänden geführt. Ein Konzept für die Sanierung läge vor und werde dem Landessportbund mit dem Antrag auf Bezuschussung vorgelegt.
- Er habe in den letzten Wochen an einer Vielzahl von Jahreshauptversammlungen der Vereine und Institutionen in der Gemeinde Jade teilgenommen und dabei ganz besonders die aktive Jugendarbeit festgestellt, die von der Gemeinde Jade auch weiterhin finanziell unterstützt werden müsse.
- Die Gemeinde Jade sei im Projektbeirat der Stadt Oldenburg zum Ausbau der Eisenbahnstrecke Oldenburg – Wilhelmshaven vertreten. Es sei erreicht worden, dass die Bahn AG ein Lärmschutzgutachten für die gesamte Strecke in Auftrag gegeben habe, um die Notwendigkeit von Lärmschutzmaßnahmen zu ermitteln. Am 28.04.2009 habe er Vertreter der Bahn, DB Netz sowie Landtags – und Bundestagsabgeordnete zu einem Gespräch eingeladen, um auf den Lärmschutz, die Schrankenschließzeiten und den Bahnhofpunkt Jaderberg hinzuweisen. Der Landrat habe seine Unterstützung zugesagt.
- Das Raumordnungsverfahren zur A 22 sei abgeschlossen. Die Stadt Varel habe einen Resolutionsentwurf verfasst. Danach sollte versucht werden, die Abfahrt Jaderberg zu erhalten, die Abfahrt Jader Straße/Kreuzmoorstraße zu verhindern und eine zusätzliche Abfahrt in Varel – Neuenweg an der K 340 einzurichten. Daneben habe er Gespräche mit den Landvolkvereinen geführt, damit frühzeitig die notwendigen Schritte (z.B. Flurbereinigung, Flächentausch) vorbereitet werden könnten.

5. Bericht der Kreistagsmitglieder aus dem Kreistag und seinen Ausschüssen

Frau Blanke berichtete:

- das Projekt zur Suchtprävention im Landkreis Wesermarsch werde mit Geschäftsstellen in Brake und Nordenham fortgeführt. Aus Jade sei im Jahr 2009 noch keine Anfrage gewesen, jedoch stiegen die Fallzahlen insgesamt an.
- Die Kosten für Soziales stiegen im Jahr 2009 deutlich an.
- Die Restmüllabfuhr sei an die Firma Nehlsen neu vergeben worden.

Frau Rembacz berichtete:

- Die Wirtschaftsförderung Wesermarsch sei u.a. wegen der Integration der BEA umstrukturiert worden. Es seien insgesamt förderungswürdige Maßnahmen mit einem Volumen von ca. 80 Mio € bearbeitet worden.
- Durch die Ausbildungsplatzinitiative des Landkreises seien im Jahr 2008 kreisweit 95 zusätzliche Ausbildungsplätze, davon vier in der Gemeinde Jade geschaffen worden.
- Im Rahmen des Projektes Klimawandel und Klimaschutz müssten gemeinsam mit den Kommunen Maßnahmen erarbeitet werden.
- Die Jade - Wirtschaftsförderungsgesellschaft mit den Landkreisen Wittmund, Friesland, Wesermarsch und der Stadt Wilhelmshaven als Gesellschafter sei gegründet worden.
- Im Rahmen des Konjunkturpaketes II werde versucht, die Breitbandversorgung zu verbessern.
- Vom Regionalen Teilbudget des Landkreises hätten auch Jader Firmen profitiert.
- Die Städte Nordenham und Elsfleth würden bei der Errichtung des Technologiezentrums bzw. der maritimen Ausbildungsmöglichkeiten unterstützt.
- Der Kreishaushalt enthalte eine Vielzahl freiwilliger Leistungen, mit denen wichtige Einrichtungen unterstützt würden. Insgesamt seien über 3 Mio € dafür vorgesehen. Auch der Landkreis Wesermarsch habe ein Haushaltssicherungskonzept beschließen müssen. Die Höhe der Kreisumlage sei wegen unterschiedlicher Aufgabenstellungen nicht vergleichbar.
- An der BBS Brake solle zum nächsten Schuljahr die 11. Klasse der Fachoberschule Wirtschaft eingerichtet werden.
- Im Rahmen der Planungen zu den Kohlekraftwerken in Wilhelmshaven würden drei Messstellen in der Wesermarsch zur Überwachung der Emissionen eingerichtet.
- Bei der Haupt – und Realschule Jaderberg würden im Rahmen des Konjunkturpaketes umfangreiche Maßnahmen durchgeführt.

6. Bürgerfragestunde

Ein Bürger fragte, von wem und wann das EU - Vogelschutzgebiet gemeldet worden sei. Weiter habe der Rat der Gemeinde sich zunächst für die Trasse durch das Vogelschutzgebiet ausgesprochen. Jetzt solle keine Trasse bevorzugt werden. Dies sei widersprüchlich.

BM Kaars erklärte, die Meldung des Gebietes sei auf Druck der EU und des Bundes vom Land Niedersachsen erfolgt. Die Gemeinde sei nicht beteiligt gewesen. Im Jahr 2006 habe die Gemeinde sich zunächst für die Nordtrasse entschieden, da hier die geringsten Belastungen erwartet wurden. Durch die Festlegungen zum Vogelschutzgebiet habe sich die rechtliche Situation jedoch geändert, die Nordtrasse sei nicht mehr realistisch. Danach habe der Rat der Gemeinde sich entschieden, keinen Trassenvorschlag zu machen, sondern zu den Planungsvorschlägen auf die Beeinträchtigungen usw. Hinweise, Anregungen und Bedenken hinzuweisen. Zwei Zuhörer ergänzten diese Ausführungen und wiesen auf „alte“ Meldungen als IBA – Gebiet und z.T. Jahrzehnte alte Zählungen hin.

Ein Zuhörer nahm Stellung zur Beratung im Planungs-, Bau – und Straßenausschuss am 05.03.2009 und bemängelte die unzureichende Beteiligung der Zuhörer der Sitzung.

Auf eine Anmerkung eines weiteren Zuhörers erklärte Herr Scholtalbers, die Bürgerfragestunde sei auf Wunsch von anderen Zuhörern vorheriger Sitzungen an den Anfang der Ratssitzung gelegt worden, um der Bevölkerung die Möglichkeit zu geben, vor einer Beschlussfassung Stellung zu nehmen.

BM Kaars erläuterte die Resolutionsentwürfe, von denen in der Ratssitzung der Vorschlag von Wesermarsch – Bürgermeistern zur Abstimmung stünde. Der Resolutionsentwurf der Stadt Varel (wegen der Abfahrten) stünde nicht auf der Tagesordnung, da hier noch Beratungsbedarf bestünde. Weiter bot er an, für Fragen und Informationen im Rathaus zur Verfügung zu stehen.

Ein Zuhörer verwies darauf, dass im Raumordnungsverfahren im Bereich L 862 (Kreuzmoorstraße) noch ein alternativer Trassenverlauf aufgezeigt werde, der zu einer größeren Belastung der Orte Jade und Jaderberg führen werde.

Dem Hinweis eines Zuhörers zum Sitzungsbeginn entgegnete Herr Rohde, Ratssitzungen seien regelmäßig auf 18.00 Uhr festgesetzt.

7. Beratung und Beschlussfassung zur Wahl eines Ortsbrandmeisters für die Ortswehr Südbollenhagen und eines stellvertretenden Ortsbrandmeisters für die Ortswehr Jaderberg

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde beschloss einstimmig, Herrn Jan-Dirk Hauerken in das Ehrenbeamtenverhältnis als Ortsbrandmeister der Wehr Südbollenhagen für eine weitere Amtsperiode bis zum 25. März 2015 und Herrn Uwe Tschöpe als stellv. Ortsbrandmeister der Wehr Jaderberg für eine weitere Amtsperiode bis zum 06. August 2015 in das Ehrenbeamtenverhältnis zu ernennen.

8. **Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Bebauungsplanes Nr. 33 – Jaderberg „Gewerbegebiet Raiffeisenstraße“**
a) **Behandlung der während der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung Träger öffentlicher Belange eingegangenen Anregungen und Bedenken,**
b) **Satzungsbeschluss**

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde beschloss einstimmig,

1. die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Anregungen und Bedenken, wie in der Anlage der Beschlussvorlage zum PBS – Ausschuss am 05.03.2009 ersichtlich, zu behandeln und
2. nach §§ 1 und 2 BauGB sowie den §§ 6 und 40 NGO unter Berücksichtigung der vorgenannten Abwägungen über die eingegangenen Anregungen und Bedenken den Bebauungsplan Nr. 33 – Jaderberg „Gewerbegebiet Raiffeisenstraße“ (3. Änderung) als Satzung zu beschließen. Der Geltungsbereich ist in der Anlage zur Satzung ersichtlich.

9. **Beratung und Beschlussfassung über die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 16 – Jaderberg „Schützenhof“**

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde beschloss einstimmig, der Aufstellung eines Bebauungsplanes (2. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 16 – Jaderberg „Schützenhof“) nach §§ 1 und 2 BauGB zuzustimmen.

10. **Beratung und Beschlussfassung über Resolution um Bau der Küstenautobahn**

BM Kaars verlas den Resolutionsentwurf, der von der Stadt Brake erarbeitet und dem vom Verwaltungsausschuss im Februar 2009 zugestimmt wurde.

Herr Brammer erklärte, er werde sich an Abstimmungen zur Küstenautobahn zukünftig nicht mehr beteiligen, da er den Umgang mit der Gemeinde Jade für fragwürdig halte. Zunächst sollte ein Trassenvorschlag gemacht werden, der jedoch rechtlich nicht umsetzbar sei. Weiter würde zusätzlicher Verkehr produziert.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde beschloss mit 14 Ja – Stimmen und 1 Enthaltung, der Resolution zum Bau der Küstenautobahn A 22 zuzustimmen.

Hinweis des Protokollführers:

*Der beschlossene Resolutionsentwurf ist als **Anlage 1** beigelegt.*

11. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltsüberschreitungen im Haushaltsjahr 2008

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde beschloss einstimmig, die Haushaltsüberschreitungen des Haushaltsjahres 2008 zu genehmigen.

12. Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung des Gesellschaftervertrages der Wirtschaftsförderung Wesermarsch GmbH

BM Kaars verwies auf die gute Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde Jade und der Wirtschaftsförderung Wesermarsch in den vergangenen Jahren.

Herr Brammer verwies auf die nicht nachvollziehbare Beibehaltung der DM – Beträge im Gesellschaftervertrag. Frau Rembacz verwies auf die Anteilsverhältnisse, die durch eine Umstellung auf EURO sich geringfügig verschoben hätten. Dies sei nicht gewollt, daher seien die Anteile auf Anraten einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft weiterhin in DM ausgewiesen.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde beschloss einstimmig, der Neufassung des Gesellschaftsvertrages der Wirtschaftsförderung Wesermarsch zuzustimmen.

13. Anfragen und Hinweise aus dem Rat in öffentlicher Sitzung

Auf Nachfrage von Herrn Brammer zur Herstellung eines Kinderspielplatzes in dem Neubaugebiet Wiesenviertel (Mozartstraße, Jaderberg) verwies Herr Bruns auf die Aufhebung des Spielplatzgesetzes. Danach sei die gesetzliche Verpflichtung entfallen. Dennoch werde man den Erschließungsträger auf die Erfüllung des Vertrages hinweisen.

Ratsvorsitzender Rohde schloss um 19.05 Uhr den öffentlichen Teil der Ratssitzung.

14. Nichtöffentlicher Teil

...

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss Ratsvorsitzender Rohde den nichtöffentlichen Teil der Ratssitzung.

Ende der Sitzung: 19.15 Uhr

Protokollführer

Bürgermeister

Ratsvorsitzender

Vorstehende Niederschrift wurde in der Ratssitzung am _____ genehmigt.

Anlage 1:

Resolution zum Bau der Küstenautobahn A 22

Nordwestdeutschland und besonders die Küstenregionen gehörten bislang zur Randlage des nationalen Wirtschaftsraumes. Erst durch die Inbetriebnahme des Wesertunnels im Jahre 2004 wurde die erste wichtige Voraussetzung zur Aufhebung der Sackgassenlage der Wesermarsch und damit erstmalig eine schnelle Anbindung an die A 27 geschaffen.

Mit der Eröffnung des Containerterminals IV in Bremerhaven (2008) sowie mit dem geplanten Bau des Jade-Weser-Ports in Wilhelmshaven sowie durch hohe Investitionen in den Branchen „Hafen und Logistik“ und „Produktionsstätten für erneuerbare Energien“ gab es weitere wichtige Impulse für die Wirtschaftsentwicklung in der Küstenregion. Um weitere Wachstumspotentiale stützen zu können bedarf es einer nachhaltigen Optimierung der Verkehrsinfrastruktur (Wasseranbindung, Straße, Bahn).

Die Realisierung der Küstenautobahn A 22 wird sich nach Auffassung der Gemeinde Jade für die gesamte Region und insbesondere für den Landkreis Wesermarsch positiv auswirken:

1. Vernetzung wirtschaftsstarker Ballungsräume:

Die A 22 ist der zentrale deutsche Abschnitt eines transeuropäischen Nordost-Korridors, der sich von der niederländischen Westküste über Norddeutschland bis nach Polen und Skandinavien erstreckt. Damit wird die einstige Randlage Nordwestdeutschlands zu einer europäischen Zentrallage.

2. Stärkung der regionalen Wirtschaftsperspektiven

Durch den globalisierten Welthandel und damit verbundenen Warenströmen mit fast 80 % über die europäischen Häfen bieten sich für die Küstenregion zunehmend nachhaltige Entwicklungspotentiale. Voraussetzung hierfür sind schnelle Hinterlandanbindungen sowie die Anpassung unserer Verkehrsachsen an die Standards großer internationaler Wirtschaftsräume.

Entlang der geplanten transeuropäischen Verkehrsachse würde besonders dem Landkreis Wesermarsch auf Grund seiner geographischen Lage durch den künftigen Verkehrsknotenpunkt A 22/A27/B 212 eine zentrale Bedeutung zukommen.

Die Gemeinde Jade befürwortet ausdrücklich den Bau der Küstenautobahn A 22 und empfiehlt den politischen Entscheidungsträgern, sich für die zügige Planung und Umsetzung dieser bedeutenden Verkehrsinfrastruktur einzusetzen.

Weiterhin wird die Gemeinde Jade alle interkommunalen Initiativen zur Förderung der Küstenautobahn A 22 unterstützen.

Jade,